

Zum 10. Jahrestag der Republik:

Ein Strom der Masseninitiative

„Zehn Tage Planvorsprung bis zum 10. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik“ — dieses Ziel stellte sich die Brigade Kaeding im VEB Geräte- und Reglerwerk Teltow. Ende Mai zogen die Arbeiter der Brigade Bilanz. Fünf Tage Planvorsprung waren erreicht. „In jedem Monat muß jetzt ein weiterer Tag geschafft werden“, nahmen sie sich vor.

So wie die Brigade Kaeding, bereiten zur Zeit Tausende Brigaden, Produktionsabteilungen und Betriebskollektive die 80prozentige Planerfüllung zum Geburtstag unserer Republik vor. Das zeigt, daß die Werktätigen den Zusammenhang von Politik und Ökonomie, der auf dem 5. Plenum des ZK so eindeutig gezeigt wurde, erkennen. Ihre ökonomischen Taten sind schwere Gewichte in der Waagschale für die Stärkung unserer Republik, für den Frieden und für die nationale Wiedergeburt Deutschlands, wie es besonders auf der Außenministerkonferenz in Genf sichtbar wurde.

Die Wirtschaft ist jetzt das Hauptkampffeld im Wettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Unsere ökonomischen Erfolge sind die Friedenspolitik in Aktion. Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis 1961 die ökonomische Hauptaufgabe zu lösen, und das 5. Plenum des ZK schuf Klarheit darüber, daß wir im Siebenjahrplan Westdeutschland auch in der Arbeitsproduktivität erreichen und überflügeln wollen, um so die Vorzüge unserer Gesellschaftsordnung gegenüber der militaristisch-klerikalen Herrschaft in Westdeutschland umfassend zu beweisen.

Mit der Durchführung der Beschlüsse des 5. Plenums sofort beginnen

Genosse Walter Ulbricht charakterisierte in seinem Schlußwort auf dem 5. Plenum die dort angenommene Entschließung, um ihre Bedeutung allen deutlich zu machen, als einen Parteibefehl. Indem die Parteiorganisationen die sozialistische Rekonstruktion in den Mittelpunkt ihrer Arbeit rücken, geben sie gleichzeitig der Massenbewegung zur Vorbereitung des 10. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik einen neuen Auftrieb.

Auf die Tagesordnung der Beratungen der Parteiorganisationen gehören jetzt folgende Themen: Die Verkürzung der Entwicklungszeiten und die beschleunigte Einführung der Entwicklungsergebnisse in die Produktion; das Auslaufen veralteter Produktion und die Erreichung sowie Mitbestimmung des Weltstandes der Erzeugnisse; die Verbesserung der Organisation der Produktion zur Verringerung des Aufwandes an Arbeitskraft sowie Material und zur Senkung der Produktionskosten; die Sicherung der Produktion bei der Spezialisierung und andere Probleme, wie sie vom Genossen Erich Apel in seinem Referat auf dem 5. Plenum des ZK dargelegt wurden.

Richtig arbeiten solche Parteileitungen, wie zum Beispiel die Kreisleitung Pirna und die Stadtleitung Erfurt, die einen Erfahrungsaustausch der beiden Kreisbaubetriebe über das Taktverfahren im Wohnungsbau organisierten und die in Pirna gewonnenen guten Erfahrungen auf Erfurt übertrugen. Richtig